

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
*Vorsitzender*

**Christopher Vogt, MdL**  
*Stellvertretender Vorsitzender*

**Dr. Heiner Garg, MdL**  
*Parlamentarischer Geschäftsführer*

Nr. 369/2016  
Kiel, Montag, 10. Oktober 2016

Hochschule/Aktionsplan

## Christopher Vogt: Hochschulfinanzierung ist eine existenziell wichtige Zukunftsfrage für Schleswig-Holstein

Zum Aktionsplan „Sieben Bausteine für die Hochschulentwicklung“ des CAU-Präsidenten Professor Kipp erklärt der Stellvertretende Vorsitzende und hochschulpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Die Vorschläge von Professor Kipp sind sehr wertvolle wissenschaftspolitische Anregungen für die nächsten Monate. Es ist gut, dass Professor Kipp sehr deutlich gemacht hat, dass die Hochschulen des Landes nach wie vor stark unterfinanziert sind. Es gibt für die Landesregierung also keinen Grund zur Selbstzufriedenheit. Ganz im Gegenteil: Angesichts der finanziellen Spielräume in den letzten Jahren hätte die Landesregierung deutlich mehr für die Hochschulen tun können und müssen. Dies ist aus unserer Sicht eine existenziell wichtige Zukunftsfrage für unser Bundesland.“

Schleswig-Holstein wird nur dann ein wirklich zukunftsfähiges Bundesland sein, wenn es attraktiver für Wissenschaftler und Studieninteressierte wird. Die Landesregierung sollte auch endlich den Ruf nach mehr Autonomie von Seiten der Landesrektorenkonferenz und der Imboden-Kommission erhöhen. Gerade als vergleichsweise finanzschwaches Bundesland wäre Schleswig-Holstein gut beraten, die Hochschulen durch mehr Autonomie beim Personal, beim Bau und bei der Organisation zu stärken. Unser Vorschlag für ein Hochschulfreiheitsgesetz will genau dies ebenfalls erreichen.“